©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Buchbesprechung:

Herbert Scholz: Bau und Werden der Allgäuer Landschaft

Alpen und schwäbisches Alpenvorland – zwischen Ammer und Bodensee
Eine süddeutsche Erd- und Landschaftsgeschichte



2016 – 3. Vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, ca. 365 Seiten, 166 Farb- und SW-Abbildungen, 2 Tabellen, 44 Tafeln, 17 x 24 cm, Handcover
ISBN 978-3-510-65333-1; 34,90 €
Verlag: Schweizerbart Stuttgart

An Publikationen zur Erd- und Landschaftsgeschichte des Allgäus ist wahrlich kein Mangel. Umso größere Anerkennung gilt daher dem Autor Herbert Scholz für die 3. Auflage seines Klassikers: „Bau und Werden der Allgäuer Landschaft“. Mit einer vollständigen Überarbeitung und Erweiterung der früheren Ausgaben hat der Verfasser deren Umfang und Inhalt weiter verbessert. Deshalb lohnt es sich gerade auch für die Besitzer der Vorläuferbände diese Neuerscheinung zu erwerben und gewinnbringend zu studieren. Er findet z. B. nicht nur umfangreiche Informationen über Vorkommen, Gewinnung und Bedeutung natürlicher Rohstoffe wie Bausteine, Erze, Kohle, sondern auch über deren Verarbeitung. Als Experte und Dozent auf dem Gebiet der Ingenieurgeologie geht Scholz in diesem Zusammenhang auch auf historische Aspekte ein und leistet damit auch einen instruktiven Beitrag zur heimatlichen Kultur- und Kunstgeschichte. Das erweiterte Literaturverzeichnis lässt ebenfalls keine Wünsche offen. Die praktische Aufgliederung in allgemeine und in allgäu- und alpenvorland-spezifische Titel wird ergänzt mit Angaben über neue geologische Karten – ein Service, den man auf diesem Gebiet leider allzu oft vermisst, – was auch für das ausführliche Schlagwortregister gilt. Als weiterer „Kundendienst“ ist nicht zuletzt die Empfehlung einer ganzen Reihe von sehenswerten Schausammlungen und Museen sowie geologischer Lehrpfade zu werten.
Die gewohnt ansprechende Ausstattung des Buches erfuhr durch zahlreiche neue Abbildungen im Textteil, wie auch bei den Bildtafeln im Anhang, eine weitere informative Ergänzung. A propos Bildausstattung: In dieser Buchbesprechung darf ein Hinweis auf die über 50 unverwechselbaren Handzeichnungen von Udo Scholz, dem Vater und früheren Koautor, nicht fehlen. Allein schon sie machen das Studium der Neuerscheinung zu einem optischen Genuss und können in vielen Fällen durch keine Fotografien ersetzt werden. Nicht unerwähnt bleiben sollen aber auch die zahlreichen hervorragenden Zeichnungen des Autors selbst, der abschließend noch persönlich zu Wort kommen soll: „ Wieder ist es die Absicht des Verfassers den Leser anzuregen, sich mit Geschichte und Bau der Allgäuer Landschaft – darüber hinaus aber auch mit der Geologie schlechthin selbst weiter zu beschäftigen. Niemand sollte sich indes entmutigen lassen, falls bei der Lektüre gelegentlich Verständnisprobleme auftreten. Da die Geologie in hohem Maße von der praktischen Anschauung lebt, empfiehlt es sich, einige der aufgeführten Beispiele draußen in der Natur anzusehen, d. h. sich die Geologie zu erwandern.“ *Ulrich Lohrmann*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: 120

Autor(en)/Author(s): Lohrmann Ulrich

Artikel/Article: Buchbesprechung 136